



Deutschland 14,90 Euro • Österreich 16,30 Euro
Schweiz 22,90 CHF • Belgien 17,00 Euro • Luxemburg 17,00 Euro

NEU

e

Ludwig Retzbachs
Elektroflug Nr. 2/11
Magazin

www.elektroflug-magazin.de

**DG-1000 in 1:3
Ausgefahren**

Alle Fakten: Original DG1001TE mit Elektromotor

Extremheli: Speedfliegen mit TDR von Henseleit Neues aus der Elektrobranche

80-mm-Impeller von Horizon

Scale-Heli MD 520N NOTAR

4 x 4-Meter-Segler im Vergleich

Reglertechnik der Zukunft von Hacker-Motor

1 Modell, 4 Antriebskonzepte – Kadett von Graupner

Schlepperkunst – die Maule von Hefp Modellbau

Elektroflug manntugend: e-Genius

Cargo-Wettbewerb – Antriebsenergie effizient einsetzen



Technik
Li-Akkus
Entwicklungen
und Trends

wellhausen
&
marquardt
Mediengesellschaft

Der folgende Bericht ist in
Ludwig Retzbachs Elektroflug Magazin,
Ausgabe 02/2011 erschienen.

www.elektroflug-magazin.de

Was macht eigentlich?

Elektroflug-Vizeweltmeister Martin Weberschock

Das Erreichen von Spitzenleistungen beginnt im Kopf. *Mentale Stärke ebnet dem Piloten den Weg aufs Siegereppchen.* Hightech-Materialien sind bedeutend, stehen aber an zweiter Stelle. *Was nützt einem ein Ferrari, wenn man ihn nicht beherrscht.* Martin Weberschock führte diese Erkenntnis zu mehreren TITELN und seiner BERUFUNG.

Text und Fotos: Mario Bicher



Der sympathische Niedersachse ist Träger zahlreicher nationaler und internationaler Titel in den Klassen F3B und F5B, dennoch würde er sich selbst nicht als besten oder schnellsten Modellflieger bezeichnen. Da fallen ihm andere Namen ein. Und Siegeswille alleine ist es auch nicht, der Toppiloten Titel garantiert. Das lässt er im Gespräch glasklar durchblicken. Ein gutes Team und ein perfekt abgestimmtes Modell bilden sicher die besten Voraussetzungen für Siege. Doch im Spitzensport geht es nur um Hundertstel-Sekunden. Hier entscheiden nicht allein das Glück oder die Technik, sondern die Konzentrationsfähigkeit des Piloten. Sich mental auf den wichtigsten Moment des Wettkampfs zu fokussieren, davon ist Martin Weberschock überzeugt, ist eine elementare Komponente, die die Piloten auf dem Podest von den anderen unterscheidet.

Erst spät in seiner Wettbewerbslaufbahn wurde ihm dieser Zusammenhang richtig bewusst. Bis dahin lagen bereits zahlreiche Mannschafts-europa- und -weltmeistertitel, eine Einzel-Vizeweltmeisterschaft und eine kurvenreiche Berufslaufbahn hinter ihm. Sein Abitur machte er am Technischen Gymnasium, es folgte eine Tischlerausbildung und schließlich ein Psychologie-Studium, das in eine vielseitige Selbstständigkeit führte. In dieser Zeit, den 1990er- und 2000er-Jahren, zählte er in den Klassen F3B und F5B zu Deutschlands Besten. Im international angesehenen Ariane-Team um Elektrosegelflug-Ikone Franz Weißgerber gehörte er zur Stamm-

„In den Wettbewerben gewann er Titel und eine bis heute prägende Erkenntnis: mentale Stärke und Konzentration sind die Schlüssel zum Erfolg.“

Kontakt

Weberschock Development
Martin Weberschock
Jendelstraße 34
37130 Groß Lengden
Telefon/Fax:
055 08/97 44 77
Mobil: 01 71/281 30 39
Internet:
www.weberschock-development.de
Email:
Martin@weberschock-development.de



Gelegentlich ist beim Entformen der vorsichtige Einsatz eines Hammers erforderlich

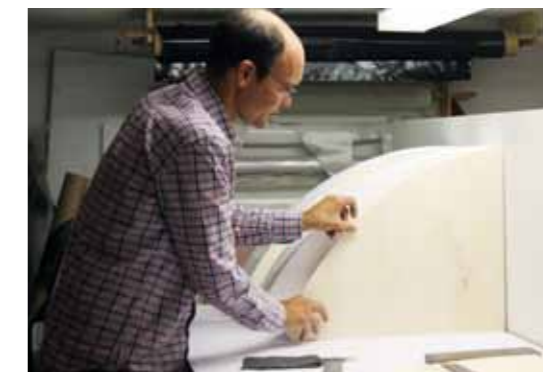
mannschaft. Ob als Pilot oder als Ansager. Besonders Letzteres schätzten seine Teamkollegen. Garantierte seine Aufmerksamkeit und das geschulte Auge für die zu fliegende 150-Meter-Distanz doch so manche entscheidende Sekunde Vorsprung.

In den Wettbewerben gewann er Titel und eine bis heute prägende Erkenntnis: mentale Stärke und Konzentration sind die Schlüssel zum Erfolg. Was banal klingt, gehört zu einer viel missachteten Tatsache. Diese Erfahrung macht Martin Weberschock in seinem Beruf als Coach und Trainer für Manager immer wieder. Gedanken und Vorhaben strukturieren, Wesentliches von Unwichtigem zu trennen, diese Fähigkeiten vermittelt er heute in Einzel- und Gruppenseminaren an Entscheider und Leistungsträger. Aktuell plant er, seine Beratungskompetenzen auch Wettbewerbspiloten in Seminaren anzubieten, um die Chancen aufs Siegerpodest zu erhöhen.

Und nicht nur das. Seminare zu geben, gewinnt für Martin Weberschock zunehmend an Bedeutung. Seine fundierten Kenntnisse im CFK- und GFK-Formenbau stellt er in mehrtägigen Gruppen-Workshops zur Verfügung. Interessenten können dabei auf einen Erfahrungsschatz zurückgreifen, deren Ursprünge bis in seine frühe Kindheit zurückreichen und durch die Konstruktion sowie den Bau mehrerer, erfolgreicher Wettbewerbsmodelle gekrönt sind. Einzelne davon sind bis heute in seinem eigenen Shop sowie bei anderen Händlern käuflich zu erwerben, beispielsweise die Europhia bei der Firma Stratair in Österreich.

Sein Knowhow im Formenbau ist gefragt – bei Modellfliegern und in der Industrie. So entsteht in einem seiner Werkräume aktuell ein zirka zwei Meter breiter Anströmkörper für Windkanaluntersuchungen des „NGT – Next Generation Train“, dem ICE der nächsten Generation, im Maßstab 1:1. Auftraggeber ist die Deutsche Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt, kurz DLR, in Göttingen, die mit der Deutschen Bahn kooperiert. Schon einmal kam Martin Weberschock mit dem ICE in Berührung. Ebenfalls für einen Windkanaltest erstellte er aus CFK ein 1:10-Modell eines Triebwagens des ICE. Ein Werkraum weiter finden sich Negativformen, die zu einer drei Meter spannenden Drohne gehören. Es entstand im Auftrag einer Universität für Agrarwissenschaft und -technik und dient zur Vermessung von Böden. Immer wieder sind seine Fachkenntnisse in Sachen Formenbau gefragt. Vielseitige und unterschiedliche Kontakte zu Universitäten und zur Industrie kommen so zustande.

Alleine lassen sich die vielen Aufträge nicht mehr umsetzen. Zwei freie Mitarbeiter unterstützen ihn je nach Bedarf in der Modellbauerwerkstatt. Das schafft Zeit für die Familie – und für Wettbewerbe. An diesen nimmt Martin Weberschock immer noch teil. Aktuell eher beiläufig, aber wer weiß. Für sich selbst visiert er Podiumsplätze weniger an. Heute, das bringt er deutlich zum Ausdruck, würde er viel lieber andere Spitzenpiloten mithilfe seines Knowhows dorthin führen.



Hier entsteht im Auftrag des DLR für die Deutsche Bahn ein Anströmkörper, der für Windkanaltests vorgesehen ist



Die Formen für diese Drohne produzierte Martin Weberschock für eine Uni. Mithilfe des Modells werden agrarwissenschaftliche Untersuchungen durchgeführt



Zur Person

Martin Weberschock wurde 1972 in Lüneburg geboren und kommt über seinen Vater bereits als Kleinkind mit dem Modellflug in Kontakt – wie auch seine beiden Brüder. Erste GFK-Modelle entstanden als Martin 13 Jahre alt ist, und seine ersten F3B- und F5B-Wettbewerbe bestritt er als Jugendlicher mit 16 Jahren. Von 1996 bis 2002 gewann er mit der Deutschen Nationalmannschaft der Klasse F5B vier Weltmeistertitel in der Mannschaftswertung, davon drei als Pilot. 2000 wurde er F5B-Einzel-Vizeweltmeister in San Diego, USA. 2001, 2003, 2005 und 2009 war er Pilot der deutschen F3B-Nationalmannschaft und errang drei weitere Mannschaftsweltmeistertitel. Nach einer Tischlerlehre in München studierte er Psychologie an der Universität Göttingen, in deren Nähe er heute wohnt und als selbstständiger Coach sowie Formen- und Flugzeugbauer tätig ist.